

# ***Dipl.-Päd. Birgit Hennig***

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

## ***Literaturliste***

(ausführlich / thematisch)

### **Zum Themenbereich**

Anfangsunterricht / Schriftspacherwerb in den

Förderschwerpunkten gE und kmE

(Modul MM8, Master Uni OL)

zuletzt aktualisiert: September 2012

### **Hinweis (für Studierende):**

**Die Literaturliste dient in erster Linie der Orientierung und legt trotz fortlaufender Aktualisierung keinen Wert auf Vollständigkeit. Bei der – dringend empfohlenen – eigenen Recherche finden Sie u.U. andere Autoren, aktuelle(re) Neuerscheinungen oder andere Zugänge zu Ihrem Thema!**

## Allgemeine Hinweise zur Literaturrecherche

Nutzen Sie auch die Landesbibliotheken Oldenburg und Bremen! Falls eine Quelle nicht in der Bibliothek OL oder HB erhältlich ist, gibt es die Möglichkeit der Fernleihe; planen Sie dazu zusätzliche Zeit für die Beschaffung ein!

Wenn Sie sich Bücher anschaffen wollen, lohnt sich eine Recherche nach (gebrauchten) Büchern im Internet z.B. unter: [www.booklooker.de](http://www.booklooker.de), bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder auch bei [www.zvab.com](http://www.zvab.com)

Unter einer Stichwortsuche bei google finden Sie häufig auch Informationen zum Leselehrgängen, z.B. in Form von Arbeitsblättern, ppt., handouts etc., ebenso wie Hinweise zur kritischen Reflexion ausgewählter Ansätze.

Dies kann eine wichtige Orientierung sein. Beachten Sie aber bitte, dass es zur fundierten fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Themen notwendig ist, die Originalliteratur zu lesen und zu zitieren!

## THEMENÜBERBLICK

<b>Grundlagenliteratur allgemein</b>	<b>3</b>
<b>Grundlagenliteratur Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</b>	<b>3</b>
<b>Grundlagenliteratur Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</b>	<b>4</b>
<b>Sonstiges Differenzierung und weiterführende Lesekompetenzen</b>	<b>5</b>
<b>Literatur zu einzelnen Themen</b>	6
a) Phonologische Bewusstheit	6
b) (Emergent) Literacy am Beispiel des Bilderbuchlesens	6
c) „Lesestufen“	6
d) „Kieler Leseaufbau“	7
e) „Lesen durch Schreiben“ und „Erfahrungsorientierter Ansatz“	7
f) „Lesen lernen mit Hand und Fuß“	7
g) Neue(re) Leselehrgänge für die Grundschule	8
h) Sprachförderung durch frühes Lesen und Gebärden: Spezifische Aspekte der Leseförderung bei Kindern mit Trisomie 21	8
j) Schriftspracherwerb und Unterstützte Kommunikation	8
<b>Praxisliteratur (Auswahl)</b>	<b>10</b>
<b>Spiele</b>	<b>11</b>
<b>Übersicht: Leselehrgänge und Informationen dazu im Internet</b>	<b>11</b>

## **1. Grundlagenliteratur allgemein:**

**DIEHL, K. (2010).** *Lesen- und Schreibenlernen.* In: Hardtke, B., Koch, K. & Diehl, K. (Hg.). Förderung in der schulischen Eingangsstufe. Stuttgart: Kohlhammer

**JEUK, S. & SCHÄFER, J. (2009).** *Schriftsprache erwerben. Grundlagen und Basiswissen. Vorschläge und Hinweise für die Praxis für die Jahrgänge 1 und 2.* Berlin: Cornelsen Scriptor

**NICKEL, SVEN (2007).** *Beobachtung kindlicher Literacy-Erfahrungen im Übergang von Kindergarten und Grundschule.* In: Graf, U. & Moser-Opitz, E. (Hg.). Diagnose und Förderung im Elementarbereich und Grundschulunterricht. Baltmannsweiler, 84-104, online verfügbar unter: [http://www.ewi-psyc.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/grundschulpaed/2\\_deutsch/publikation/snicket/media/nickel\\_beobachtung\\_literacy.pdf](http://www.ewi-psyc.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/grundschulpaed/2_deutsch/publikation/snicket/media/nickel_beobachtung_literacy.pdf)

**SASSENROTH, M. (2003).** *Schriftspracherwerb. Entwicklungsverlauf, Diagnostik und Förderung.* 5. Aufl., Bern: Haupt

**SCHENK, C. (2004).** *Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs.* 5. Üa. Aufl., Hohengehren: Schneider

**SCHRÜNDER-LENZEN, A. (2009).** *Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens.* 3. Aufl., Vs Verlag

**SOMMER-STUMPENHORST, N.& HÖTZEL, M. (2007).** *Richtig Schreiben lernen von Anfang an: Methodenkompetenz; differenzierte Förderung; Lesen lernen Schritt für Schritt.* Cornelsen Scriptor: Berlin

**TOPSCH, W. (2005).** *Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden- und handlungsorientierte Praxisanregungen.* Weinheim: Beltz

## **2. Grundlagenliteratur Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

**DÖNGES, CH. (2007).** *Lesen- und Schreibenlernen an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Modifikationen zum erweiterten Lesebegriff.* In: ZfH, 58. Jg.(9), 338-344

**EUKER, N. & KOCH, A. (2010).** *Der erweiterte Lesebegriff im Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung – Bestandsaufnahme und Neuorientierung.* In: ZfH, 61. Jg. (7), 261-268

**FORNEFELD, B. (HG.) (2011).** *Mehrsinnliches Geschichtenerzählen – Eine Idee setzt sich durch. Multi-Sensory Storytelling – An Idea gets through.* Berlin: LIT-Verlag

**GOBLET, ANNE MARLEEN JULIE (2011).** *Der Prozess des Lesenlernens als ein Aspekt des Schriftspracherwerbs bei Schülern und Schülerinnen mit geistigen Beeinträchtigungen.* Unveröff. Masterarbeit C.v-O. Universität Oldenburg (Recherche Vergleich von Lehrwerken spezifisch für den Unterricht an Förderschulen mit dem FöSch gE)

**GÜNTNER, W. (2008).** *Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte. Grundlagen und Übungsvorschläge zum erweiterten Lese- und Schreibbegriff.* 3. Aufl., Dortmund: verlag modernes lernen //

**GÜNTNER, W. & LANZINGER, H. (1997).** *Sinnvolles Lesen und Schreiben. Überlegungen zum Lese- und Schreibunterricht an der Schule für Geistigbehinderte.* In: Klöpfer, S. (Hg.) Sonderpädagogik praktisch. Beiträge zur Erziehung und zum Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen. Reutlingen: Diakonie-Verlag

**HAUCK-VON DEN DRIESCH, M. (2003).** „Wege entstehen im Gehen“. *Schreiben, lesen, Welt erschließen. Schriftspracherwerb in der Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung.* Köln: Dissertation

**HÄNNI, T. (2007).** *Lesen und Schreiben mit geistiger Behinderung. Kritische Sichtweisen von Lehrmitteln und Zuordnung zu den Lesestufen.* In: Schweizerische Zeitung für Heilpädagogik, ? Jg. (10), 24-30

**NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (HG.) (2007).** *Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Schuljahrgänge 1-9.* Hannover; online verfügbar als pdf-Datei auf dem Niedersächsischen Bildungsserver NIBIS: <http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/a223mode-kc-ge-anhoerfassung.pdf>

**SCHURAD, H., SCHUMACHER,, W., STABENAU, I. & THAMM, J. (2007)** *Curriculum Lesen und Schreiben für den Unterricht an Schulen für Geistig- und Körperbehinderte.* 4. Aufl., Oberhausen: Athena

**SPECK, O. (2005).** *Zur Frage der Kulturtechniken.* In: Speck, O. *Menschen mit geistiger Behinderung. Ein Lehrbuch zur Erziehung und Bildung.* 10. üa. Aufl., München: Reinhardt, 277-284

**THÜMMEL, I. (2008).** *Didaktik und Methodik des Schriftspracherwerbs.* In: Nußbeck, S., Biermann, A. & Adam, H. (Hg.). *Sonderpädagogik der geistigen Entwicklung.* Göttingen: Hogrefe

**WACHSMUTH, S. (2007).** *Literacy: Hinführung von Menschen mit geistiger Behinderung zur Schrift.* In: *Geistige Behinderung*, 46. Jg. (1), 30-37

### **3. Grundlagenliteratur Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:**

**BEERGEST, H., BOENISCH, J., DAUT, V. (2011).** *Körperbehindertenpädagogik. Studium und Praxis im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.* 4. vollst. überarb. u. erg. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt (UTB)  
→ Kapitel 4.3.4 Didaktik der Lernbereiche

**BOENISCH, J. (2002).** *Einsatz neuer Medien im Unterricht mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen.* In: Boenisch, J. & Daut, V. (2002) (Hg.). *Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern.* Kohlhammer: Stuttgart.75-92

**OSKAMP, U. (2002).** *Sprache und Kommunikation körperbehinderter Kinder: Besonderheiten und Notwendigkeiten für den Unterricht.* In: Boenisch, J. & Daut, V. (2002) (Hg.). *Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern.* Kohlhammer: Stuttgart, 34-46.

**THIELE, A. (2008).** *Schriftspracherwerb unterstützt kommunizierender Menschen mit infantiler Cerebralparese. Eine qualitativ-empirische Studie zur Qualitätsentwicklung pädagogischer Förderung.* Bad Heilbrunn: Klinkhardt

**THIELE, A. (2008).** *Didaktisch-methodische Grundlagen einer schulischen und nachschulischen Schriftsprachförderung unterstützt kommunizierender Menschen.* In: *Handbuch der unterstützten Kommunikation*, Grundwerk, 3. Aufl., S.08.017.013-08.017.021

**THIELE, A. (2003).** *Schwerste Körperbehinderung und die Vermittlung der Kulturtechnik des Lesens und Schreibens: Ein Beitrag zur Fachdidaktik und Methodik im Bereich Erstlesen und -schreiben.* In: Fröhlich, A., Heinen, N. & Lamers, W. (Hg.). *Schulentwicklung – Gestaltungs(t)räume in der Arbeit mit schwerstbehinderten Schülerinnen und Schülern. Texte zur Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik (Bd. 2) - Schule entwickelt sich?!* Düsseldorf: Verlag Selbstbestimmtes Leben

**WEID-GOLDSCHMIDT, B. (1996).** *Lesen und Schreiben lernen mit „nichtsprechenden“ Körperbehinderten.* In: ISAAC-Deutschland, Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation (Hg.). „Edi, mein Assistent“ und andere Beiträge zur Unterstützten Kommunikation. Reader der Kölner Fachtagung. Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben

**WIEZOREK, MARION (2006).** *Faszination Lesen und Schreiben : Zugangswege zum Schriftspracherwerb für Kinder mit Körperbehinderungen.* Baltmannsweiler.

#### **4. Sonstiges Differenzierung und weiterführende Lesekompetenzen**

**EHRENSTEIN, M. (2002).** „WAS STEHT DA?“- Mehrfach behinderte Schüler finden Zugang zur Schriftsprache. In: Boenisch, J./ Daut, V. (2002) (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern. Kohlhammer: Stuttgart. 127- 140.

**GAIDOSCHIK, M. (2009).** *Rechenschwäche verstehen – Kinder gezielt fördern. Ein Leitfaden für die Unterrichtspraxis.* Buxtehude: Persen

**KLEINBACH, K. (2003).** „Fünfter sein“ – Bilderbücher in heterogenen Lerngruppen. In: Lamers, W. & Klauß, Th. (Hg.). Alle Kinder alles lehren! – Aber wie? Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben

**Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München (1991).** *Erstlesen : Handreichung für sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen.* 2. Aufl., München

**ROSEBROCK, C. & NIX, D. (2011).** Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 4. Aufl., Hohengehren: Schneider

### 5. Literatur zu einzelnen Themen:

Inhalt	Grundlagenliteratur
Phonologische Bewusstheit	<p><b>FORSTER, M. &amp; MARTSCHINKE, S. (2006).</b> <i>Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb. Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi.</i> Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit. Donauwörth: Auer</p> <p><b>KÜSPERT, P. (1998).</b> <i>Phonologische Bewußtheit und Schriftspracherwerb. Zu den Effekten vorschulischer Förderung der phonologischen Bewußtheit auf den Erwerb des Lesens und Rechtschreibens.</i> Frankfurt am Main: Peter Lang</p> <p><b>MARTSCHINKE, S., KAMMERMEYER, G., KING, M. &amp; FORSTER, M. (2005).</b> <i>Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen. Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit für Vorschulkinder und Schulanfänger.</i> Donauwörth: Auer</p> <p><b>MARX, P., WEBER, J. &amp; SCHNEIDER, W. (2005).</b> <i>Phonologische Bewusstheit und ihre Förderung bei Kindern mit Störungen der Sprachentwicklung.</i> In: Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie, 37. Jg. (2), 80-90</p> <p><b>MONSCEIN, MARIA (2011).</b> <i>Laute spüren – Reime rühren. Spiele zur phonologischen Bewusstheit.</i> Ensding: Don Bosco</p> <p><b>RÖHNER-MÜNCH, K. (2002).</b> <i>Mit ungünstigen Lernvoraussetzungen zum Schriftspracherwerb.</i> In: ZfH, 53.Jg. (4), 139-145</p> <p><b>RITTMAYER, CH. (2005).</b> <i>Kompendium Förderdiagnostik.</i> Horneburg: Persen, 91-103</p> <p><b>SCHNITZLER, C. (2008).</b> <i>Phonologische Bewusstheit und Schriftspracherwerb.</i> Stuttgart: Thieme</p> <p><b>SCHEEERER-NEUMANN, G. (1996).</b> <i>Hörst Du das [r] in „Koffer“? Über sinnvolle und weniger sinnvolle Übungen zur Phonemanalyse.</i> In: Grundschulunterricht, 43. Jg., 2-5</p> <p><b>VALTIN, R. (2010).</b> <i>Phonologische Bewusstheit. Eine notwendige Voraussetzung beim Lesen- und Schreibenlernen?</i> In: LOGOS Interdisziplinär, 18. Jg. (1), 4-10</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
„(Emergent) Literacy“ (am Bsp. des Bilderbuch-lesens)	<p><b>RAU, M. L. (2009).</b> <i>Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben.</i> 2. Aufl., Bern: Haupt</p> <p><b>SACHSE, S. (2008).</b> <i>Literacy in der der Unterstützten Kommunikation. Chancen für Kinder ohne Lautsprache und Herausforderungen für Pädagogen und Lehrer.</i> In: ZfH, 59. Jg. (12), 461-470</p> <p><b>Sachse, S. (2005).</b> <i>Unterstützte Kommunikation und Schriftspracherwerb (Literacy).</i> In: Boenisch, J. &amp; Otto, K. (Hg.). <i>Unterstützte Kommunikation im Dialog. Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne.</i> Karlsruhe: von Loeper</p> <p><b>HALLBAUER, A. (2007).</b> <i>Bücher lesen und Reime reimen – frühe Literacy-Erfahrungen für und mit UK Kids.</i> In: Sachse et al. (Hg.) <i>Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation.</i> Karlsruhe: von Loeper</p> <p><b>KURZ, ALAN (o.J.)</b> <i>Literacy and developmental disabilities.</i> Online verfügbar unter: (<a href="http://www.ccids.umaine.edu/resources/fcmaine/litdd.html">http://www.ccids.umaine.edu/resources/fcmaine/litdd.html</a>) (in deutscher Zusammenfassung auch bei <b>Baunach, M. (2002).</b> <i>Vom Krabbelkind zum Lese-As. Förderliche Faktoren für den Schriftspracherwerb – Forschungsergebnisse aus USA.</i> In: Zeitschrift für Unterstützte Kommunikation, 6. Jg. (2). 11f.</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
„Lesestufen“	<p><b>NIEDERMANN, A. &amp; SASSENROTH, M. (2007).</b> <i>Lesestufen. Ein Instrument zur Feststellung und Förderung der Leseentwicklung.</i> 3. Aufl., Horneburg: Persen</p> <p><b>NIEDERMANN, A. &amp; SASSENROTH, M. (2005).</b> <i>Lesestufen – ein neues Verfahren zur Bestimmung und Begleitung der Leseentwicklung.</i> In: ZfH, 56..Jg. (3), 109-112</p> <p><b>NIEDERMANN, A. &amp; SASSENROTH, M. (2004).</b> <i>Dani hat Geburtstag.</i> Horneburg: Persen</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
„Kieler Leseaufbau“ (Materialien über Carin de Vries und Birgit Hennig ausleihbar)	<p><b>DUMMER-SMOCH, L. &amp; HACKETHAL, R. (2002).</b> <i>Kieler Leseaufbau. Handbuch.</i> 6. Aufl., Kiel: VerisVerlag</p> <p><b>HACKETHAL, R. (1995)</b> <i>Kinder lernen lesen.</i> In: Hackethal, R. &amp; Rosenkranz, Ch. (Hg.). <i>Erfahrungen aus der Förderarbeit im Lesen- Schreiben-Rechnen. Eigene Wege finden.</i> Kiel: Veris, 5-20</p> <p><b>HACKETHAL, R. (1995).</b> <i>Praxis zum Kieler Leseaufbau und zum Kieler Rechtschreibaufbau. Erfahrungsbericht aus sechs Jahren Lese-Intensivmaßnahmen mit dem Kieler Leseaufbau und Kieler Rechtschreibaufbau.</i> 2. Aufl., Kiel: Veris</p> <p><b>WULF, FIDES (2003).</b> <i>Lesen lernen mit dem Kieler Leseaufbau. Heft 1-10,</i> Kiel: Veris Verlag</p> <p><b>FEGGERS, M., SCHIFFMANN, M. &amp; SEIDEL-RICHENBERG, H. (2007)</b> <i>Lesen mit Lisa.</i> 4. Auflage Veris Verlag</p> <p><b>HAECKER, B. (2005).</b> <i>Kieler Lautgebärden. Wandkarten und Plakat.</i> Kiel: Veris</p> <p><b>HAECKER, B. (2005).</b> <i>Kieler Lautgebärden. Schulungsvideo. Video-DVD</i></p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
„Lesen durch Schreiben“ und „Erfahrungs-orientierter Ansatz“	<p><b>REICHEN, J. (1988).</b> <i>Lesen durch Schreiben. Lehrerkommentar: Wie Kinder selbstgesteuert lesen lernen.</i> 3. Aufl., Hamburg</p> <p><b>REICHEN, J. (2006).</b> <i>Hannah hat Kino im Kopf. Die Reichen-Methode Lesen durch Schreiben und ihre Hintergründe für LehrerInnen, Studierende und Eltern.</i> 4. Aufl., Hamburg: Scotta</p> <p><b>BRÜGELMANN, H. (2007).</b> <i>Kinder auf dem Wege zur Schrift. Eine Fibel für Lehrer und Laien.</i> 7. Aufl., Bottighofen: Libelle</p> <p><b>BRÜGELMANN, H. &amp; BRINKMANN, E. (2001).</b> <i>Die Schrift erfinden. Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben.</i> Lengwil: Libelle.</p> <p><b>KRETSCHMANN, R. (1998).</b> <i>Erlebnisbezogene Lese- und Schreibförderung. Perspektivenwechsel in der Lese- und Schreibdidaktik.</i> In: <i>Zeitschrift für Heilpädagogik</i>, 49. Jg. (7), 306-231; insbesondere S. 307+312ff.</p> <p><b>BREMERICH-VOS, A. (1996).</b> <i>Aspekte des Schriftspracherwerbs.</i> In: Peyer, A. &amp; Portmann, P. (Hg.). <i>Norm, Moral und Didaktik. Die Linguistik und ihre Schmutzkinder. Eine Aufforderung zur Diskussion.</i> Tübingen: Niemeyer, 267-290.</p> <p><b>RÖBER-SIEKMEYER, CH. (1998).</b> <i>DEN SCHBRISERIN NAS. Was lernen Kinder beim "Spontanschreiben", was lernen sie nicht? Didaktische Überlegungen zum Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, dargestellt an dem Problem der Wortabtrennungen.</i> In: Rüdiger Weingarten, Günther, H. (Hg.). <i>Schriftspracherwerb.</i> Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren. S. 116-150.</p> <p><b>WALTER, J. (1996).</b> <i>Der Spracherfahrungsansatz für den Anfangsunterricht: Empirisch-experimentell abgesicherte Effekte und didaktisch-methodische Konsequenzen aus den USA.</i> In: <i>Sonderpädagogik</i>, 26. Jg. (3), 136-143</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
„Lesen lernen mit Hand und Fuß“	<p><b>SCHURAD, H., SCHUMACHER, W., STABENAU, I. &amp; THAMM, J. (2007).</b> <i>Lesen und Schreiben an Schulen für Geistig- und Körperbehinderte.</i> 4. Aufl., Oberhausen: Athena</p> <p><b>MARX, U. &amp; STEFFEN, G. (1996).</b> <i>Lesenlernen mit Hand und Fuß. Ein mehrdimensionaler Leselehrgang im handlungsorientierten Stationsverfahren.</i> Begleitband + 3 Arbeitsmappen mit Kopiervorlagen. Horneburg: Persen</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
Neue Leselehrgänge für die Grundschule (Auswahl) (s. auch Übersicht zu Internetquellen unten)	<p><b>Diehl, K. (2010).</b> <i>Lesenlernen unter erschwerten Bedingungen im Anfangsunterricht – Leselehrwerke im Vergleich.</i> In: ZfH, 61. Jg. (3), 108-117</p> <p><b>KARIBU (Materialien + Handbuch über Birgit Bosse ausleihbar):</b></p> <p><b>BERG, K., EICHMEYER, A. et al (2009):</b> <i>Karibu. Handreichungen und Kopiervorlagen.</i> Braunschweig: westermann</p> <p><b>BERG, K., EICHMEYER, A. et al (2009):</b> <i>Karibu. Mit der Silbe im Gepäck.</i> Fibel. Braunschweig: westermann</p> <p><b>BERG, K., EICHMEYER, A. et al (2009):</b> <i>Karibu. Mit der Silbe im Gepäck. Arbeitsheft Teil A.</i> Braunschweig: westermann</p> <p><b>BERG, K., EICHMEYER, A. et al (2009):</b> <i>Karibu. Mit der Silbe im Gepäck. Arbeitsheft Teil B.</i> Braunschweig: westermann</p> <p><b>Online unter:</b> <a href="http://www.westermann.de/grundschule/deutsch/karibu/start.xtp">http://www.westermann.de/grundschule/deutsch/karibu/start.xtp</a></p> <p><b>ABC der Tiere (Materialien + Handbuch über Birgit Hennig ausleihbar)</b></p> <p><b>Online unter:</b> <a href="http://www.abc-der-tiere.de/">http://www.abc-der-tiere.de/</a></p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
Sprachförderung durch frühes Lesen und Gebärden: Spezifische Aspekte der Leseförderung bei Kindern mit Trisomie 21	<p><b>WILKEN, E. (2008).</b> <i>Sprachförderung bei Kinder mit Down-Syndrom.</i> 10. Vollst. üa. und erw. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer (S. 89-95)</p> <p><b>OELWEIN, P. (2002).</b> <i>Kinder mit Down-Syndrom lernen lesen.</i> 3. Aufl., G&amp;S Verlag</p> <p><b>CAIRNS, S. &amp; PIETERSE, M. (2005).</b> <i>Kleine Schritte. Frühförderprogramm für Kinder mit einer Entwicklungsverzögerung. Buch 9: Frühes Lesen.</i> 3. Aufl., Nürnberg: Deutsches Down-Syndrom InfoCenter</p> <p><b>PLEUB, J. (2009).</b> <i>Phonologische Bewusstheit und Lesefähigkeit bei Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom.</i> In: Teilhabe, 48. Jg. (2)</p> <p><b>SCHÄFER, H. &amp; LEIS, N. (2008).</b> <i>Lesen und Schreiben im Handumdrehen. Lautgebärden erleichtern den Schriftspracherwerb in Förderschule und Grundschule.</i> München: Ernst Reinhardt</p>

Inhalt	Grundlagenliteratur
Schriftspracherwerb und Unterstützte Kommunikation	<p><b>ELLER, A. (2001).</b> <i>Schriftspracherwerb bei Unterstützt Kommunizierenden.</i> In: Zeitschrift für Unterstützte Kommunikation, 5. Jg. (3), 5-11 (Die Autorin orientiert sich am Schriftsprachmodell nach Günthner)</p> <p><b>Ellers, A. (2010)</b> Liest Du schon oder snoozelst Du noch? Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen [online]. Verfügbar unter: <a href="http://www.rett.de/fileadmin/content/Rett/UK/PDF/Schriftspracherwerb_unter_erschwert_en_Bedingungen.pdf">http://www.rett.de/fileadmin/content/Rett/UK/PDF/Schriftspracherwerb_unter_erschwert_en_Bedingungen.pdf</a></p> <p><b>EZAWA, B. (2008).</b> <i>Lesen und schreiben lernen – Neue Wege in der Unterstützten Kommunikation.</i> In: Handbuch der unterstützten Kommunikation, Grundwerk, 3. Aufl., S.08.012.001-08.018.001</p> <p><b>HALLBAUER, A. (2006).</b> <i>Lesen und Schreiben – für alle!</i> In: Zeitschrift für Unterstützte Kommunikation, 10. Jg. (4), 5-12</p> <p><b>HALLBAUER, A. (2007).</b> <i>Bücher lesen und Reime reimen – frühe Literacy-Erfahrungen für und mit UK Kids.</i> In: Sachse et al. (Hg.) <i>Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation.</i> Karlsruhe: von Loeper</p> <p><b>HALLBAUER, A. (2005).</b> <i>Lesen lernen mit Talkern, BIGmack &amp; Co.</i> In: Boenisch, J. &amp; Otto, K. (Hg.). <i>Unterstützte Kommunikation im Dialog. Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne.</i> Karlsruhe: von Loeper</p> <p><b>KONRAD, H. (1996).</b> <i>Entwicklung linguistischer Strukturen mit Hilfe eines Touch-Talkers.</i> In: ISAAC-Deutschland, Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation (Hg.). „Edi, mein Assistent“ und andere Beiträge zur Unterstützten Kommunikation. Reader der Kölner Fachtagung. Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben</p> <p><b>SACHSE, S. (2008).</b> <i>Literacy in der der Unterstützten Kommunikation. Chancen für Kinder ohne Lautsprache und Herausforderungen für Pädagogen und Lehrer.</i> In: ZfH, 59. Jg. (12), 461-470</p> <p><b>SACHSE, S. (2010).</b> <i>Wie lernen unterstützt kommunizierende Kinder Lesen und Schreiben?.</i> In: Handbuch der UK, 7. Nachlieferung, 1. Aufl., S. 01.026.041-01.026.049</p>



	<p><b>SEVENIG, H. &amp; BAUMUNK, S. (2004).</b> <i>Die Bedeutung der Kommunikation mit dem Alpha Talker für den Schriftspracherwerb.</i> In: Zeitschrift UK, 8. Jg.(1), 19-22</p> <p><b>THIELE, ANNETT (2008).</b> <i>Interaktives Bilderbuchlesen als Fördermaßnahme der frühen Kommunikations-, Sprach- und Schriftsprachentwicklung unterstützt kommunizierender Kinder.</i> In: Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Grundwerk, 3. Aufl., S. 07.008.008-07.008.015</p> <p><b>VAN DER MEULEN, N. (2001).</b> <i>Anfangen, wo andere aufhören: Neuere Erkenntnisse zum Schriftspracherwerb in der Unterstützten Kommunikation.</i> In: Zeitschrift für Unterstützte Kommunikation, 5. Jg. (3), 28-31</p> <p><b>KÖSTER, U. &amp; SCHWAGER, A. (2002).</b> <i>"Sprechen kann ich nicht, aber trotzdem alles sagen!": Schriftspracherwerb bei "nichtsprechenden" körperbehinderten Kindern.</i> 2. Aufl., Karlsruhe: von Loeper</p>
--	---

**Praxisliteratur (Auswahl)**

**BELKE, G. (2009).** *Mit Sprache(n) spielen: Kinderreime, Gedichte und Geschichten für Kinder zum Mitmachen und Selbermachen. Textsammlung.* 2. Aufl., Hohengehren: Schneider

**BELKE, G. (2009).** *Poesie und Grammatik: Kreativer Umgang mit Texten im Deutschunterricht mehrsprachiger Lerngruppen. Für die Vorschule, Grundschule und Orientierungsstufe.* 2. Aufl., Hohengehren: Schneider

**BELKE, G., GECK, M. (2007).** *Der Rumpelfax: Singen, Spielen, Üben im Grammatikunterricht. Handreichungen für den Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen.* 2. unveränd. Aufl., Hohengehren: Schneider

**BLUMENSTOCK, L. (2003).** *Schreiben und Schreiben lernen. Tipps, Materialien und Übungen zum freien und angeleiteten Schreiben, Klassen 1-4.* Weinheim: Beltz

**BLUMENSTOCK, L. (2004).** *Handbuch der Leseübungen. Vorschläge und Materialien zur Gestaltung des Erstleseunterrichts mit Schwerpunkt im sprachlich-phonologischen Bereich., 7. Üa. Aufl.,* Weinheim: Beltz Praxis

**DANK, S. (1988).** *Geistigbehinderte lernen ihren Namen lesen und schreiben.* Dortmund: verlag modernes lernen

**DELM, M. (2006).** *Zeit für die Schrift, Bd. I Lesen lernen und schreiben können.* Berlin: Cornelsen Scriptor

**DELM, M. & HÜTTIS-GRAFF, P. (2006).** *Zeit für die Schrift, Bd. II Beobachtung und Diagnose.* Berlin: Cornelsen Scriptor

**FISCHER, G., LANGNER, CH., SCHLIETER, U. & SINN, S. (2006).** *Spielerische Sprachförderung. 78 ganzheitliche Förderideen für jeden Tag. Reihe Praxis Kindergarten,* 2. Aufl. Donauwörth: Auer

**GANSER, B., DOLENC, R., FIGGUS, CH., KRAFT, G. & VON REUSNER, L. (2001)** *„Damit habe ich es gelernt!“ Materialien und Kopiervorlagen zum Schriftspracherwerb.* 2. Aufl., Donauwörth: Auer

Haider, C. & Kollars, H. (2001). *Richtig hören und verstehen.* Wien: öbv & hpt

**HOLLER-ZITTAU, I. (2004)** *30 Spiele zur Sprachförderung für Kindergarten und Grundschule.* Horneburg: Persen

Hoppe, M. & Peine, B. (o.J.) *Lern ich hören, kann ich lesen. Ein Biderlesebuch zum differenzierten Hören und zur Anlautanalyse.* Münster: Delto Verlag Lehrmittel

**KÖCKENBERGER, H. (2000).** *Bewegtes Lernen: Lesen, Lernen, schreiben, rechnen lernen mit dem ganzen Körper. Die Chefstunde.* 4. Aufl., Dortmund: borgmann

**KÜSPERT, P., ROTH, E. & SCHNEIDER, W. (2008).** *Hören, lauschen, lernen. Sprachspiele für Vorschul Kinder. Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache.* 6. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht

**KÜSPERT, P., ROTH, E. & SCHNEIDER, W. (2000).** *Multimedia-Spiele aus dem Würzburger Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit.* Dielheim

**MAHLSTEDT, D. (2003).** *Lernkiste Lesen und Schreiben: Fibelunabhängige Materialien zum Lesen- und Schreibenlernen für Kinder mit Lernschwächen.* 3. Auflage, Weinheim: Beltz

**MÜLLER-WAGNER, K., HÖRNISCH-KRIEG, K. & BOSSE, K. (2003).** *Buchstabenwerkstatt. Lese- und Schreiblehrgang zur Einführung des Alphabets.* 3. Aufl., Horneburg: Persen

**ROß, G. & ERKER, R. (2000).** *Lustiges Sprechzeichnen. Eine spielerische Sprachförderung. 24 Hexengeschichten und dazu passende Übungszeichen.* München: Pattloch

**SCHÖNRADE, S. & LIMBACH, R. (2005).** *Die Abenteuer der kleinen Hexe im Buchstabenland. Ein psychomotorischer Zugang zum Lernen von A-Z.* Dortmund: verlag modernes lernen

**SCHÖNRADE, S. (2005).** *Die kleine Hexe im Buchstabenland.* In: Praxis der Psychomotorik, 30. Jg. (3), 156-165

**WEILER, TINA (2008).** *Ohren an das Knie heran, ob die Nase wackeln kann?. Bewegungsreime zur Sprachförderung, 3-6 Jahre.* Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

**WISCHMEYER, M. (2000)** *Das Finden der Sinne. Sensorische Integration und Lesenlernen.* Dortmund: borgmann

**Spiele:**

„Nanu – ich denk da liegt der Schuh“ - Ravensburger 2004

„Die freche Sprech-Hexe“ – Ravensburger 2006 (Spiele zum Reimen, Minimalpaare, Anlautsynthese)

**Leselehrgänge und Informationen dazu im Internet:**

Titel Lehrgang	Autoren	Verlag	Ggf. ursprüngliches Erscheinungsjahr / Aktuelles Erscheinungsjahr (Auflage)	Webseite Verlag und weiteres	Ziel- gruppe	Materialien Lehrgangspaket	Anmerkungen / Differenzierungs- material
Kieler Leseaufbau	Dummer-Smoch, L. & Hackethal, R.	Veris Verlag	2002 (6. Aufl.)	www.veris-direct.de	L	Handbuch Arbeitshefte Kopiervorlagen für Wörter- und Spielkartei Silbensalat (Spiele)	Arbeitsbögen für Binnendifferenzierung, Silbenteppich als Zusatzmaterial, Geist- Reich – Arbeitsblätter für die häusliche Arbeit
Lesen mit Lisa	Feggens, M., Schiffmann, M. & Seidel- Richenberg, H.	Veris Verlag	1997/2007 (4. Aufl.)	www.veris-direct.de	SuS in der GS (2. Anlauf)	Vier Arbeitshefte für SchülerInnen, Anleitung für PädagogInnen	Basierend auf KLA
Lesenlernen mit Hand und Fuß	Marx, U. & Steffen, G.	Persen Verlag	1990 / 2003 (9.Aufl.)	www.persen.de	L + GB	Fibel mit Mitmach- Idee, Schreibstationen, Lesekarten Tonträger für Hörübungen	<i>Mehrdimensionales handlungsorientiertes Lernen</i> ; basierend auf dem Entwicklungsmodell von Grohnfeldt und dem Stufenmodell Affolters
Karibu	Berg, K., Eichmeyer, A. & Kirsch, G.	Westermann	2009	www.westermann.de	GS + L	Fibel, Lesebuch, Arbeitshefte, Lese- Mal-Hefte, Anlauftabelle, Handreichungen für LehrerInnen	<i>methodenintegrativer Leselehrgang /Vorkurs</i> , Schwungübungsheft, Förder-CD-ROM,
ABC der Tiere	Mrowka- Nienstedt, K.	Mildenerger Verlag	2011	www.abc-der- tiere.de	GS + Förder- ausgabe L	Silbenfibel, Arbeitsheft, Handbuch, Silbenspiele, Lesenlernen mit IPad	<i>Silbenmethode / Arbeitsblätter zur Differenzierung</i> , Lernsoftware,

Spracherfahrungsansatz	Brügelmann, H.	-	-	zB <a href="http://www.seminar-becker.de">www.seminar-becker.de</a>	GS + L	Verzicht auf Lehrgang!	<i>Sprachhandlungskonzept</i>
Mobile	Crämer, C. & Walcher-Franck, K. (Hg.)	Westermann	2010	<a href="http://www.westermann.de">www.westermann.de</a>	L	Fibel, Buchstabenhefte, Lesebuch, Vorkurs, Anlauttabelle, Bildkarten	Differenzierung berücksichtigt
Myrtel & Bo	Voss, S., Rögner, A, Hilbert, B & Skwirbliess, S.	Verlag Myrtel	?	<a href="http://www.myrtel.de">www.myrtel.de</a>	GS + L	Grundlehrgang (vier Hefte), Themenbücher, Förder-CD-ROM, Leseheftchen, Lehrerband	<i>Multisensuelles Lernkonzept / integrierte Differenzierungsmöglichkeiten, Linkshänder geeignet</i>
Kasimir & Flora	Jockweg, B. & Willikonsky, A.	Schubi	2010	<a href="http://www.schubi.de">www.schubi.de</a>	KiGa, GS + L	Kopiervorlagen, Vorleseheft, Audio-CD	Basisfähigkeiten (Vorläufer zu Kasimir und Flora)
Anton & Zora	Jockweg, B:	Schubi	2008	<a href="http://www.schubi.de">www.schubi.de</a>	GS	Leseheft, Werkstatt, Begleitbuch	Zusatzaufgaben zur Diff. vorhanden
Lesen lernen mit Tina und Tim	Meier, M. & Krügel, B.	Stockmann	1999	<a href="http://www.stockmann-shop.de">www.stockmann-shop.de</a>	G	Fibel, Arbeitsmappe, Lesebuch	<i>„Leselehrgang in kleinen Schritten“</i>
Momel	Dreher, J., Pfaffendorf, R. (Hg.)	Persen	2008	<a href="http://www.persen.de">www.persen.de</a>	G	Fibel, Lesekartei, Lieder, Geschichten, Arbeitsheft, Anlauttabelle, Lehrerheft	<i>Methodenintegrierendes Leselernverfahren / Vorkurs</i>
Lesen und Schreiben lernen – Ein Lehrgang für Schüler mit einer geistigen Behinderung	Jung, T. & Raue, M.	Persen	2011	<a href="http://www.persen.de">www.persen.de</a>	G	Handbuch einschließlich Kopiervorlagen / Arbeitsblätter	
Die kleine Fibel	Günther, W., Moertl-Ragnick, R. & Lanziger, H.	OWB	2002	<a href="http://www.owb-shop.de">www.owb-shop.de</a>	G	Fibel, Kopiervorlagen, Lehrerhandbuch auf USB-Stick	

